

Umgang mit Flüchtlingskindern

Beitrag von „Caroli“ vom 7. September 2019 19:47

Heißt ich soll meine Ausbildung abwarten. 😊 Ja, da könntest du schon Recht haben aber es ist sicherlich nicht verkehrt sich schon während dieser Ausbildung, und außerhalb der dort thematisierten Bereiche, vertiefend mit berufsbezogenen Themen und auch Erfahrungen von LehrerInnen auseinanderzusetzen.

Viele Lehrpersonen kennen ihre Aufgaben vermutlich tatsächlich und wissen, wie sie sie zu bewerkstelligen haben. Ich bin mir aber ziemlich sicher, dass es auch andere gibt - und zwar nicht unbedingt welche, die unprofessionell sind. Es gibt schließlich auch Grauzonen von Aufgaben oder Situationen, die nicht in Uni, Lehrplänen oder Referendariat behandelt werden.

Außerdem denke ich, dass es insbesondere bei Themen wie "Beziehungsgestaltung", sehr auf die jeweilige Haltung einer Lehrkraft ankommt und für eben diese interessiere ich mich in diesem Zusammenhang, weil es schwer sein kann einzuschätzen oder v.a. zu beurteilen, was tatsächlich angemessen ist. Was bspw. Emotionen von Lehrkräften in Unterricht / Beziehungen zu SuS betrifft, gibt es doch recht ambivalente Aussagen dazu. Und die Beziehung zu einem traumatisierten Kind stellt meines Erachtens eine besondere Form von LehrerInnen-SchülerInnen-Beziehung dar... Ihr habt Erfahrungen damit und deshalb hätte ich mich gefreut eure Einschätzung darüber zu hören.